OPUSCULA ZOOLOGICA
INSTITUTI ZOOSYSTEMATICI UNIVERSITATIS BUDAPESTINENSIS
TOM. II. 1958 FASC. 4.

Beiträge zur Kenntnis der ungarischen Lumbricidenfauna, 1.

(Mit 2 Abbildungen)

Von
A. ZICSI
(Institut für Tiersystematik der Universität, Budapest)

Die faunistischen Untersuchungen der Lumbriciden erlitten im letzten Jahrzehnt einen Bruch in Ungarn. Wie bekannt, wurde die von ÖRLEY (1880, 1885) begründete Sammlung durch SZÜTS (1909) vermehrt und ihr Ergebnis in einer Monographie der Lumbriciden aus Ungarn zusammengefasst. Die Ergebnisse späterer Sammlungen, an denen mehrere ungarische Zoologen teilnahmen, wurden durch POP (1943) bearbeitet. Von der jüngsten Zeit entstammen recht spärliche Daten bezüglich der Lumbricidenfauna Ungarns.

Zu meinen ökologischen Untersuchungen über Regenwürmer war es unerlässlich ein womöglich vollständiges Bild über die Regenwurmfauna Ungarns zu besitzen und so war ich gezwungen, sich auf das ganze Land erstreckende faunistische Sammlung durchzuführen. Zu dieser umfassenden Arbeit kamen mir der Lehrstuhl für Angewandte Entomologie unter Leitung von Prof. G. A. MANNINGER, das Quarantänlaboratorium des ungarischen Pflanzenschutzdienstes unter Leitung von Z. BACHÓ u. der Zuckerrübenspezialist S. ZSEMBERI mit seinen Arbeitsgemeinschaften zur Hilfe. Ich be-

diene mich der Gelegenheit, für ihre wertvolle Hilfe auch hier meinen besten Dank auszusprechen.

Auf der beiliegenden Landkarte gebe ich eine Übersicht über die Orte, von wo ich Material eingezogen habe (Abb. 1).

Die Proben wurden ausschliesslich nur von Kulturböden genommen, da ich die Tätigkeit der Regenwürmer auf dem Ackerland zum Studium vorgenommen habe. Die auf der Abbildung mit ● bezeichneten Probestellen sind Aufnahmen von einem dreijährigen oder älteren Luzernenfeld und von einem Zuckerrübenfeld. Die mit einem ▲ versehenen Probestellen bezeichnen Proben die nur auf Rübenfeldern und die mit ◎ bezeichneten sind solche, die auf verschiedenen Kulturen aufgenommen waren. An jedem Ort, so im Luzernenfeld wie im Rübenfeld wurden an zwei verschiedenen Stellen 2-2 Halbquadratmeter mit einer Tiefe von 60 cm aufgenommen.

Während meiner Sammlung gelang es mir Exemplare der Art Allolobophora georgii (MICHAELSEN, 1890) forma typica und der Varietät Dendrobaena platyura var. montana (CERNOSVITOV, 1932), beide neu für die Fauna Ungarns, aufzufinden. Die in meiner faunistischen Tätigkeit begegneten Probleme beiseite gelassen, beschränke ich mich hier die Beschreibung der Art Allolobophora georgii forma typica mit einigen Daten zu ergänzen, und von einer individuellen Abweichung kundgeben, die ich bei einem Exemplar der Dendrobaena platyura var. depressa (ROSA, 1893) festgestellt habe.

Allolobophora georgii (MICHAELSEN, 1890) f. typica

1890: Allolobophora georgii MICHAELSEN, in: Mit Mus. Hamburg, 7. p. 3. - 1893: Allolobophora (A.) georgii, ROSA, in: Boll. Mus. Torino, 8. p. 8.

BESCHREIBUNG: Farblos. Länge 24-29 mm, Durchmässer 2,5 mm. Segmentzahl 102-104. Kopf epilobisch (1/3), offen. Borsten enggepaart, Borstendistans aa>bb, dd = 1/2 u. Erster Rückenporus auf Intersegmentalfurche 4/5. Gürtel vom 29-35, oder 28, 1/n 29-1/n 35 Segment (= 7 bis 8). Pubertätstuberkel an den Segmenten 31 u. 33, beiderseits zwei saugnapfförmige Erhebungen. Männliche Poren klein, die auf die benachbarten Segmente nicht übergreifen. 4 Paar

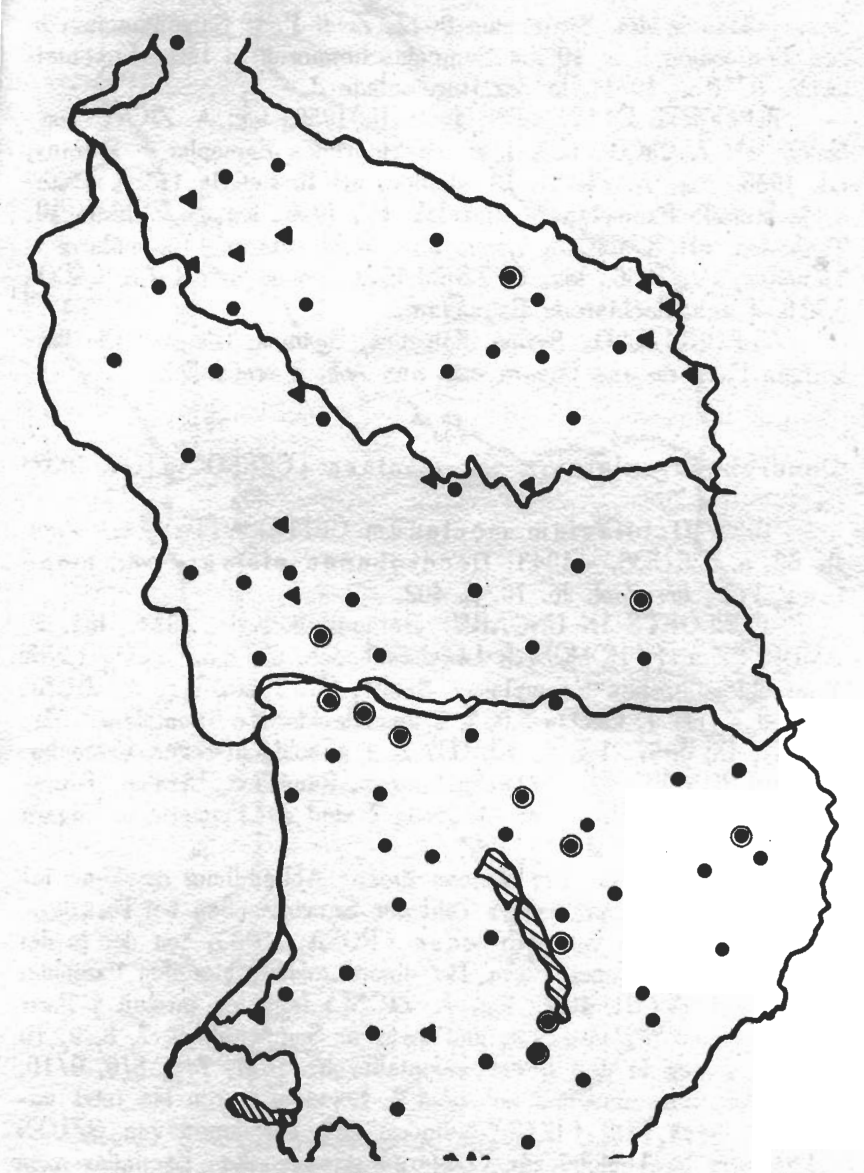


Abb. 1. Fundorte der faunistischen Sammlungen der Lumbriciden (1954-1957).

Samensäcke in den Segmenten 9-12. Zwei Paar Samentaschen in den Segmenten 9 u. 10 mit Samentaschenporen in Intersegmentalfurche 9/10 u. 10/11, in der Borstenlinie d.

FUNDORTE IN UNGARN: Igal, III. 1956., leg. A. ZICSI. Tonboden. pH 7. $CaCO_3$ 12% 1 geschlechtsreifes Exemplar. - Látrány, III. 1956., leg. A. ZICSI. Lössboden. pH 8. $CaCO_3$ 1,72% 4 geschlechtsreife Exemplare. - Tiszalök, IV. 1956., leg. S. ZSEMBERI. Tonboden. pH 8. $CaCO_3$ 4,15% 30 geschlechtsreife Exemplare. - Tiszasas, IV. 1956., leg. S. ZSEMBERI. Tonboden, pH 7,8. $CaCO_3$ 3,76% 4 geschlechtsreife Exemplare.

VERBREITUNG: Syrien, Palestina, Spanien, Irland. - Die bisherigen Fundorte aus Ungarn sind aus Abb. 2 ersichtlich.

Dendrobaena platyura var. montana (CERNOSVITOV, 1932)

1932: Octolasium montanum CERNOSVITOV, in: Zool. Jb. 62. p. 535-536. - 1943: Dendrobaena platyura var. montana, POP, in: Zool. Jb. 76. p. 402.

FUNDORTE IN UNGARN: Bélapátfalva, III. 1954., leg. P. AMBRUSZ u. F. HOMONAI. Lösslehmboden. pH 6,5. $CaCO_3$ 1,28%. 1 geschlechtsreifes Exemplar. - Szellő, III. 1956., leg. A. ZICSI. Tonboden. pH 7. $CaCO_3$ 5,06% 2 geschlechtsreife Exemplare. - Zebegény, IX. 1957., leg. G. KERTÉSZ. 1 geschlechtsreifes Exemplar.

VERBREITUNG: Tschechoslowakei, Rumänien, Ukraine, Transkarpatien, Österreich. - Auf Abbildung 2 sind die Fundorte in Ungarn aufgezeichnet.

BEMERKUNG: Im Rahmen dieser Abhandlung erwähne ich noch eine Abweichung in der Zahl der Samentaschen bei Dendrobaena platyura var. depressa (ROSA, 1893), von der in der Literatur beschriebenen Form. Bei einem geschlechtsreifen Exemplar aus Bonyhád (III. 1956, leg. A. ZICSI) fand ich anstatt 4 Paar Samentaschen 5 Paare vor, und zwar in Segmenten 6, 7, 8, 9, 10 mit den Poren in den Intersegmentalfurchen 6/7, 7/8, 8/9, 9/10, 10/11. Die Samentaschen aus dem 6. Segment waren bis jetzt unbekannt. Nach POP (1943) befinden sich bei denen von SZÜTS (1909) in Székesfehérvár (Ungarn) gesammelten Exemplaren im neunten Segment beiderseits 2 Samentaschen, von denen die eine

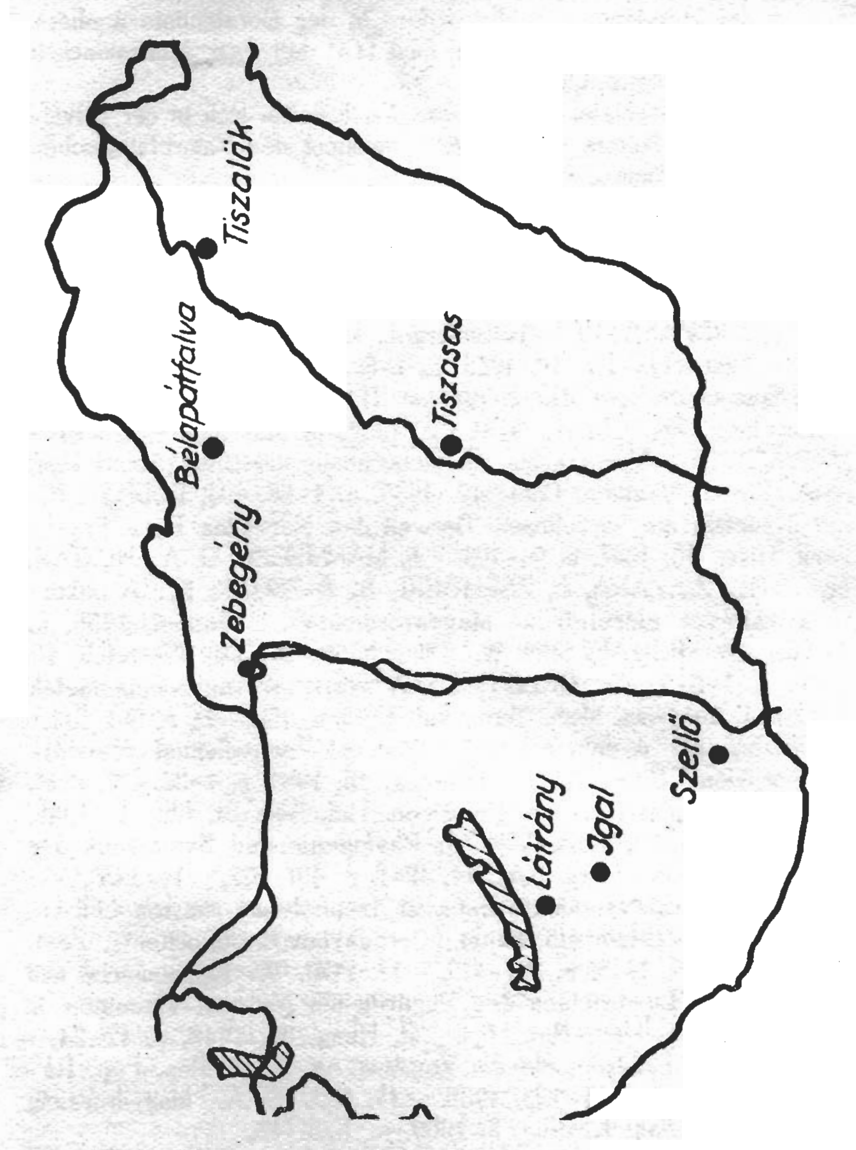


Abb. 2. Vorkommen von **Allolobophora georgii** (MICHAELSEN, 1890) und **Dendrobaena platyura var. montana** (CERNOSVITOV, 1932) in Ungarn.

sich in der Borstenlinie c, die andere in der Borstenlinie d öffnet. Wiederum bei anderen Exemplaren fand POP drei Paar Samentaschen im 8., 9., 10. Segment.

Die jetzt beschriebenen Lumbriciden befinden sich in der Privat-Sammlung des Autors und in der Sammlung des Naturhistorischen Museums von Budapest.

SCHRIFTTUM

1. ANDRÁSSY, I.: Gyürüsférgek. I. Annelida. I. In: Magyarország Állatvilága, III. 10. 1955. p. 1-59. - 2. CERNOSVITOV, L.: Die Oligochaetenfauna der Karpathen. II. Die Lumbriciden und ihre Verbreitung. Zool. Jahrb. Syst. 62. 1932. p. 525-546. - 3. CERNOSVITOV, L.: Monographie der tschechoslowakischen Lumbriciden. Arch. Prirod. Vyzkum. Cech. 19. 1935. p. 1-86. - 4. DUDICH, E.: Zur Kenntnis der wirbellosen Tierwelt des Komitates Bars. Fragm. Faun. Hung. 10. 1947. p. 94-108. - 5. MANNINGER, G. A., HUZIAN, L., TÓTH, Z., ZANA, J., ZSEMBERI, S., & ZSOÁR, K.: A cukorrépa kártevők előrejelzése Magyarországon. Budapest, 1955. p. 1-112. - 6. MICHAELSEN, W.: Oligochaeta. In: Das Tierreich, 10. 1900. p. 1-575. - 7. ÖRLEY, L.: A magyarországi Oligochaeták faunája. I. Terricola. Math. Term.-tud. Közlem. 16. 1880. p. 561-611.- 8. ÖRLEY, L.: A palaearktikus övben élő Terricoláknak reviziója és elterjedése. Értek. Term. - tud. Kör. 15. 1885. p. 1-34. - 9. POP, V.: Neue Lumbriciden aus Rumänien. Bul. Soc. St. Cluj. 9. 1938. p. 134-152. - 10. POP. V.: Zur Phylogenie und Systematik der Lumbriciden. Zool. Jahrb. Syst. 74. 1941. p. 487-522. - 11. POP, V.: Das Verwandschaftsverhältnis zwischen Dendrobaena platyura (Fitzinger) und Octolasium montanum (Cernosvitov). Oligochaeta. Zool. Jahrb. Syst. 76. 1943. p. 397-412. - 12. POP, V.: Einheimische und ausländische Lumbriciden des Ungarischen National-Museums in Budapest. Ann. Hist.-Nat. Mus. Nat. Hung. 36. 1943. p. 12-24. - 13. POP, V.: Lumbricidele din România. An. Acad. Rep. Pop. Romane, Ser. A. 1. p. 1-123. 1950. - 14. SZÜTS, A.: Magyarország Lumbricidái. Állatt. Közlem. 8. 1909. p. 120-142.